

Inhalt

Einleitung	9
Gegenstand, Zielsetzung und Methodik der Arbeit	9
Stand der Forschung	14
Quellengrundlage	22
Rekonstruktion des römischen Kantatenkorpus	25
Archivalien des Archivio Ruspoli-Marescotti	25
Musikalische Quellen	31
Rekonstruktion des Wiener Kantatenkorpus	38
Verzeichnisse und Inventare	39
Musikalische Quellen	43
 Kantaten für den Fürsten: Kantatenkomposition und -rezeption	
im kulturellen Kontext von römischem Adel und Klerus	50
Politisches, gesellschaftliches und kulturelles Umfeld	
des Fürsten Francesco Maria Ruspoli	53
Francesco Maria Ruspolis Musikpatronage	
auf dem Gebiet der Kantate	60
Voraussetzungen und Ausgestaltung der Musikförderung	60
Der äußere Rahmen für Kantatenaufführungen:	
Die <i>Conversazione</i> im Hause Ruspoli	69
Zeitpunkt, Anzahl und Häufigkeit der <i>Conversazione</i>	71
Die Orte der <i>Conversazione</i>	72
Das Publikum der <i>Conversazione</i>	75
Zeremonielle Rahmenbedingungen	76
Ausgestaltung und Ablauf der <i>Conversazione</i>	79
Die Sängerinnen und Instrumentalisten	
der <i>Conversazione</i> (1709–1716)	80
Die Verbindung Ruspolis zur <i>Accademia degli Arcadi</i>	85
Das Ruspoli'sche Kantatenrepertoire Caldaras	90
Caldaras Kantatenschaffen für die <i>Conversazione</i>	90
Kantatenaufführungen und ihre Datierungsproblematik	97
Die Texte der römischen Kantaten	100
Textdichter	100
Themenkreise der Kantatendichtung	101
Protagonisten der Kantatentexte	105

Struktur der Kantatentexte	106
Merkmale der dramaturgischen Gestaltung der Kantatentexte	115
Stilistische Mittel	127
Mehrfachvertonungen von Texten	
des Ruspoli'schen Repertoires	132
Zur Problematik der Mehrfachdeutungen	
von Kantatentexten	135
Die musikalische Gestaltung der römischen Kantaten	141
Äußere Anlage und Gestaltungsprinzipien	141
Innere Ausformung	153
 Kantaten für den Kaiser: Kantatenkomposition und -rezeption	
im kulturellen Kontext des Wiener Hofes	210
Politisches, gesellschaftliches und kulturelles Umfeld des	
Kaiserhofes (1716–1736)	211
Die kaiserliche Hofmusik und die Kantatenpflege unter Karl VI. .	217
Der äußere Rahmen der Kantatenaufführungen am Kaiserhof .	222
Das <i>Servizio di tavola</i>	222
Das <i>Servizio di camera</i>	225
Weitere Anlässe für Kantatenaufführungen	227
Das Wiener Kantatenrepertoire Caldaras	227
Caldaras Kantatenschaffen für den Kaiserhof	227
Kantaten für das <i>Servizio di tavola</i>	232
Kantaten für das <i>Servizio di camera</i>	235
Weitere Anlässe	236
Die Sänger der Kantatenaufführungen	237
Die Texte der Wiener Kantaten	239
Textdichter	239
Themenkreise der Kantatendichtung	241
Protagonisten der Kantatentexte	255
Struktur der Kantatentexte	257
Aspekte der dramaturgischen Gestaltung der Kantatentexte	263
Stilistische Mittel	277
Mehrfachvertonungen von Texten des Wiener Repertoires .	281
Zur Problematik der Mehrfachbedeutungen	
von Kantatentexten	284
Die musikalische Gestaltung der Wiener Kantaten	292
Äußere Anlage und Gestaltungsprinzipien	292
Innere Ausformung	309

Kontinuität und Wandel: Caldaras Kantatenkompositionen für Fürst und Kaiser	354
Literatur- und Quellenverzeichnis	364
Liste der verwendeten RISM-Siglen und Abkürzungen	395
Abbildungsverzeichnis und Notenbeispiele	397
Anhänge	398
Anhang I: Chronologische Übersicht der Kantaten für Ruspoli ...	398
Anhang II: Chronologische Übersicht der Kantaten für das Kaiserhaus	410
Anhang III: Texttranskriptionen des Wiener Repertoires	424
Solokantaten	424
Kantaten für zwei Stimmen	535
Anhang IV: »Idealtypische« Kantaten: <i>L'amor lontano</i> (1711) und <i>L'Oronte</i> (vor 1727)	553
Riassunto	574
Personen-/Werk-/Ortsregister	577
Dank	587